

Bericht über das Seminar „Probleme des geistigen Seins“ in Altenberg 1992

Das diesjährige Seminar wurde gemeinsam mit dem Konrad Lorenz Institut für Evolutions- und Kognitionsforschung und der Umweltakademie durchgeführt (27. und 28. Juni, im Institut)

Univ. Prof. Rupert Riedl begrüßte die Teilnehmer und stellte die Aufgabenstellung und Organisationsstruktur des Konrad Lorenz Institutes vor und bezog sich auf den Zusammenhang mit dem Thema.

Dr. Robert Polt berichtete über den Verein AGEMUS und seine Geschichte. Dr. Karl Edlinger sprach über Kriterien der Wissenschaftlichkeit und die damit gegebene Abgrenzung gegenüber anderen Erkenntnisansätzen, insbesondere esotherischen Modellen. Verhalten, Kognition und Geist in systemtheoretischer Sicht wurden von Univ. Prof. Dr. Franz Seitelberger vorgestellt und das Modell der Ereignisebenen dem Reduktionistischen Schema gegenübergestellt. Dr. Gerhard Pretzmann stellte sein neues Buch „Grundlagen eines Ökologischen Humanismus“ vor und erläuterte den Begriff „Ökologischer Humanismus“. Piagets Analysen zur Ontogenese des Geistigen wurden von Dr. Manfred Wimmer erläutert. Am Sonntag wurde mit dem Vergleich von

Nikolai Hartmanns Begriff „Ideales Sein“ und den „eternal objects“ bei A.N. Whitehead begonnen (Dr. Pretzmann); es folgte eine Darstellung des Verantwortungsbegriffs bei Lugmayer, und Folgerungen für die Beziehung Ökologie-Ökonomie (Prof. Bader). Dabei wurde auch die idealistische Konzeption Lugmayers ausführlich untersucht. Hochschulprof. Otto Graf stellte den Noosphärenbegriff Teilhard de Chardins vor und in der folgenden Diskussion wurde der Vergleich mit dem Begriff „objektiver Geist bei Hartmann und Hegel“ gezogen.

Prof. Stefan Blaskowitz sprach über die Orientierung zum geistigen Sein in der heutigen Theologie.

In den Pausen bot sich ausführlich Gelegenheit zu Diskussionen, die wesentlich zum Verstehen der Positionen und Probleme beitrugen. Dem Sekretariat des Hauses Lorenz, Frau Anna Konetschnig und Herrn Hofstätter gilt der Dank für die gute Organisation, dem Vorstand des Konrad Lorenz Institutes, insbesondere Herrn Univ. Prof. Dr. Rupert Riedl der Dank für die Ermöglichung des Seminars in diesen historischen Räumen, in denen der Geist Konrad Lorenz' lebendig gehalten wird.

Red.

Prof. Dr. Isaac Asimov, Biochemiker, ist im Alter von 72 Jahren am 6. April d.J. gestorben. Isaak Asimov ist vielen vor allem als Autor von utopischen Romanen (Science Fiction) bekannt; er zählt in dieser Sparte zu den Besten, denn alle seine Ideen auf dieser Linie haben eine solide naturwissenschaftliche Basis. Isaak Asimov hat auch eine Reihe ausgezeichnete Sachbücher über Kosmogonie, theoretische Physik und Biologie verfaßt. Sein Roman „Die Sterne erlöschen“ haben mich zu dem Modell „geschlossene Raumzeit“ mit inspiriert.

G.P.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Agemus Nachrichten Wien - Internes Informationsorgan der Arbeitsgemeinschaft Evolution, Menschheitszukunft und Sinnfragen, Naturhistorisches Museum Wien](#)

Jahr/Year: 19##

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Bericht über das Seminar „Probleme des geistigen Seins“ in Altenberg 1992 12](#)